

- |   |      |   |   |                          |
|---|------|---|---|--------------------------|
| ♂ | 9.   | { | Analsegment lang und schmal, stark kegelförmig zugespitzt, sodass es an der Basis mehr als doppelt so breit ist, wie am Ende . . . . .                                | <i>hopei</i> (Westw.).   |
|   |      |   | Analsegment lang, aber breiter, an der Spitze mehr als halb so breit als an der Basis . . . . .   | 10.                      |
|   | 10.  | { | Dunkel schwarzbraun . . . . .   | <i>albertisii</i> Rnd.   |
|   |      |   | Hell rötlichbraun . . . . .   | <i>horsfieldii</i> de M. |
| ♀ | 9a.  | { | Die längere Beborstung am Rücken erstreckt sich in einem dreieckigen Felde vom Rande vor dem Analsegment bis zur Mitte. Hell rotbraun . . . . .                       | <i>horsfieldii</i> de M. |
|   |      |   | Die längere Beborstung beschränkt sich auf den Rand vor dem Analsegment; auf der Mitte des Rückens stehen nur 4 kurze kräftige Borsten . . . . .                      | 10a.                     |
|   | 10a. | { | Der ganze Rand vor dem Analsegment ist mit einer einfachen Reihe starker langer Borsten besetzt, nur in der Mitte stehen noch zwei weitere vor dieser Reihe . . . . . | <i>sykesii</i> (Westw.). |
|   |      |   | Am Rande vor dem Analsegment steht nur jederseits ein Büschel langer Borsten, die Mitte des Randes ist frei von solchen   | <i>albertisii</i> Rnd.   |

### *Alomya moerens* Pty.

Besprochen von Dr. Kriechbaumer in München.

Unter diesem Namen enthält die Münchner Staatssammlung 3 Ex. einer Schlupfwespenart, welche ohne Zweifel von Spix gesammelt wurden und als die Typen der unter obigem Namen von Perty in seinem Delectus animal. articul. p. 133 beschriebenen und auf tab. 26. fig. 14 abgebildeten Art zu betrachten sind. Die Ex. sind in ziemlich mittelmässigem, zum Theil mangelhaftem Zustande. Das erste ist ein ♂ mit Perty's Original Etiquette, das zweite ein ♀ mit wahrscheinlich von Spix selbst schon während der Reise beige gestecktem Zettelchen von grauem Papier, auf dem als Fundort mit Bleistift „Piahy“ angegeben ist,

das dritte wieder ein ♂ (ohne Etiquette). An der Zusammengehörigkeit der beiden Geschlechter glaube ich nicht zweifeln zu dürfen. Hätte nun Perty nur die ♂ gekannt, so könnte die Verbringung der Art zu *Alomya* als ein verzeihlicher Irrthum betrachtet werden; nachdem er aber auch das ♀ vor sich gehabt, das sich durch seine 6 mm. lange Legröhre als entschiedener Cryptide kennzeichnet, das ♀ von unserer gemeinen *Alomya ovator* Perty sowohl aus Gravenhorst als auch aus der Münchner Staatssammlung bekannt seyn musste, kann ein derartiger Missgriff auf eine Entschuldigung kaum Anspruch machen.

Ich hatte nun diesen Fehler Perty's zwar schon längst wahrgenommen, aber der mangelhafte Zustand der betreffenden Ex., namentlich des ♀, hatte auch mich an einer positiven Entscheidung verhindert, in welcher der neueren Cryptidengattungen die Art unterzubringen sei. Nun fand ich unter den von Dr. Hans Brauns in Brasilien gesammelten Schlupfwespen ein hübsches Pärchen dieser Art, das ♀ von Santa Cruz (Rio grande do Sul), das ♂ von Alto da Sena, b. Santos, dieses am 26. 1. 94. gesammelt. Dieser Fund gab mir nun näheren Aufschluss über die systematische Stellung dieser Art. Während bei dem ♀ der Perty'schen Typen die Fühler vom weissen Ringe an abgebrochen sind, zeigen sich selbe beim Brauns'schen ♀ vollständig erhalten und lassen deutlich jene Erweiterung vor dem Ende erkennen, welche an die ♀ der Gattung *Joppa* erinnert und auf welche daher Walsh und nach ihm Cameron die Gattung *Joppidium* gegründet haben, wohin die Art ohne Zweifel gehört.

Unterdess hatte aber Brullé in Lep. Hist. nat. IV. (1846) p. 190. no. 6 seinen *Cryptus violaceipennis* beschrieben, den ich unbedenklich für identisch mit Perty's *Alomya moerens* annehme. Die Synonymie dieser Art würde also lauten:

- { *Joppidium moerens* (Pty.) Krchb. (1900).
  - { *Alomya moerens* Pty. ♀ ♂. (1830—1834).
  - { *Cryptus violaceipennis* Brullé. ♀. (1846).
-